

# Herisauer Nachrichten

## Aussergewöhnliches wird ausgezeichnet

29.01.2019 10:00

*Die goldene Liste des Gütesiegels «Sport-verein-t» ist um eine Organisation reicher geworden. Übergabe des Qualitätslabel der IG St. Galler Sportverbände belohnt.*

**Pfadi** Die Stimmung ist heiter im Apolloraum des Pfadiheims in Gossau. Auf diesen Moment haben die Mitglieder schliesslich lange gewartet. Knapp vierzig Pfader, ehemalige Mitglieder und Unterstützer haben sich am letzten Freitag im Pfadiheim Buechenwald versammelt. Denn endlich ist es offiziell: Der Pfadi wird nach einem zweijährigen Bewerbungsverfahren nun das Qualitätslabel überreicht. Die Pfadi Helfenberg-Oberberg ist der einzige nicht-Sportverein, der aktuell das Label trägt. Andreas Pironato hält strahlend das eingerahmte Zertifikat in die Höhe, das ihm Jurymitglied Bruno Schöb feierlich überreichte. Der Elternratspräsident und Projektverantwortliche freut sich und bedankt sich bei allen, die in den letzten Jahren mitgewirkt haben. Bereits 2015 wurde im Vorstand über eine Bewerbung diskutiert. Die Pfadi Helfenberg-Oberberg zeige laut der Kommission ein überdurchschnittliches Engagement in Bezug auf ihre sorgsame interne Handlungsweise und ihre verantwortungsbewussten Dienstleistungen gegenüber der Öffentlichkeit. Initiant des Pionierprojekts «Sport-Verein-t» ist die Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände, welche das Label 2006 lancierte und im Kanton eine Brückenfunktion zwischen den Sportorganisationen und der Gesellschaft einnimmt. Sportorganisationen, die sich für das Label bewerben, sollten in den Bereichen Organisation, Ehrenamtsförderung, Integration, Gewalt- und Konflikt- wie auch Suchtprävention und Solidarität aktiv sein und überzeugende Massnahmen zu deren Umsetzung ergreifen. Laut der Kommission des Sport-verein-t übernehme die Pfadi mustergültig Verantwortung in allen Bereichen.



### Arbeit hat sich ausbezahlt

Es wird von einem Ehrenkodex gesprochen, den alle Labelträger verantwortungsvoll einhalten und ausleben. Die Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind hoch und aufwändig für die Vereine. Das Label hat im ganzen Kanton einen guten Ruf und wird von zahlreichen St. Gallischen Stadt- und Gemeindebehörden anerkannt. Seit dem Jahr 2008 darf sich «Sport-verein-t» sogar auf die offizielle Anerkennung von Swiss Olympic Association stützen. «Für uns hat sich die Arbeit absolut gelohnt. Es war ein spannender Prozess, bei dem wir uns alle weiterentwickelt haben», sagt Truppenleiterin Chantal Schuppli. Interne Strukturen wurden optimiert und viel Arbeit in die benannten Bereiche gesteckt. Stufenverantwortlicher Lukas Rusch ist überwältigt vom Resultat ihres Engagements. «Es war eine intensive Zeit, in der wir die Qualität unserer Arbeit und Dienstleistungen ausbauen und verbessern konnten. Das hat uns zusammengeschweisst». Für ihn sei es eine Ehre, dass die Pfadi nun nach fast zwei Jahren das Qualitätslabel tragen darf. Zum Schluss gab Andreas Pironato den Anwesenden noch etwas mit auf den Weg: «Mein Lieblingszitat lautet: Versucht die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt».

von Marc Ferber